



## Der Frühling hat sich eingestellt 1

Der Frühling ist da, der Sommer steht vor der Tür. Jetzt wo die Natur wieder erwacht ist, und vor Kraft strotzt, gibt es eine Menge zu sehen und zu hören. Wenn Ihr Drive irgendwo im Rough landet und jemand herzlich lacht, sind es nicht die Flightpartner, sondern der Grünspecht. Sein Ruf klingt wie ein Lachen und hat nichts mit Ihrem Golf zu tun. Ein wunderschöner Vogel, den man an seinem grünen Federkleid, der feuerroten Kopfkappe und dem Wellenflug gut erkennen kann.



Foto Kathrin Montag



Foto Peter Barnickel

Leider zeigen andere Vögel nur durch ihren Gesang, dass sie anwesend sind. Die Nachtigall kennt jeder -dem Namen nach -aber kaum jemand hat sie schon mal gesehen! Gleiches gilt für den scheuen Pirol. Ein grell gelber und schwarzer Vogel, der vorzugsweise in hohen Bäumen sein Nest baut während die Nachtigall dichtes Unterholz für ihr Nest bevorzugt. Häufig singt die Nachtigall im Bereich vom Herrenabschlag Bahn 4 und am Hang zum Dyckerhoff Gelände. Aber achtgeben, nicht die Nachtigall mit dem Gesang der Mönchsgrasmücke verwechseln! Den Pirol hört man dort, wo es hohe Bäume gibt, so wie am Wickerbach, der parallel zur Spielbahn Bahn 4 verläuft.

Leider zeigen andere Vögel nur durch ihren Gesang, dass sie anwesend sind. Die Nachtigall kennt jeder -dem Namen nach -aber kaum jemand hat sie schon mal gesehen! Gleiches gilt für den scheuen Pirol. Ein grell gelber und schwarzer Vogel, der vorzugsweise in hohen Bäumen sein Nest baut während die Nachtigall dichtes Unterholz für ihr Nest bevorzugt.



Foto Stefan Wehr



Foto Kuckuck Peter Barnickel

Nicht vergessen will ich auch den Kuckuck. Der Ruf ist einfach so typisch, dass ihn wohl jeder kennt. Und obwohl man das Gefühl hat, dass er in unmittelbarer Nähe sitzt und ruft -man sieht ihn nicht. Er ist einfach zu perfekt getarnt. Nur wenn er auffliegt und seinen Standort ändert, können wir manchmal einen Blick auf ihn erhaschen.

Wenn Sie gerne wissen möchten, welchen Vogel Sie gehört oder gesehen haben, empfehle ich Ihnen die kostenlose App „NABU Vogelwelt“ mit umfangreichen Informationen zu 308 Vogelarten mit 1000 Fotos. Nehmen Sie auch die **In-Apps** dazu (Vogeleier, Vogelgesänge, Videos), es lohnt sich wirklich.

<https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/natur-erleben/spiele-apps-lingeltoene/vogelwelt.html?werbocode=rk-bv>



Alternativ kann ich die Internetseite von Stefan Wehr empfehlen. Dort finden Sie Vogelstimmen, Bilder von Vögeln, ornithologische Reiseberichte etc.

<https://www.vogelstimmen-wehr.de/>



Foto Blässhuhn Kathrin Montag

Da wir als ehemalige Kiesgrube viele Wasserflächen anbieten, ist es klar, dass sich viele Wasservögel bei uns wohlfühlen. Bereits Mitte April beginnen u.a. die Blässhühner im Uferbereich der Bahn 7 mit dem Nestbau. Sie dürfen diese Bereiche (Schilf) grundsätzlich nicht betreten, da Vögel bei Störungen das Nest aufgeben!

Abgesehen von den verschiedenen Gänsearten kommen auch Stockenten, Kormorane, Teichhühner und sogar Zwergtaucher uns besuchen.



Foto Stockenten – Christine Rauch



Foto Kormoran – Christine Rauch



Foto Teichhuhn – Kathrin Montag



Foto Zwergtaucher – Kathrin Montag

Als ständige Bewohner unseres Platzes seit vielen Jahren sind uns unsere Höckerschwäne lieb geworden. Im Jahr 2019 hatten wir 7 Jungschwäne, von denen sechs das Erwachsenen Stadium erreicht haben. Wenn Sie sich an den Anblick eines Schwanenpaares gewöhnt haben und plötzlich nur noch einen Schwan im Gelände



Foto Höckerschwäne – Herr Hardt

sehen, können Sie davon ausgehen, dass das Weibchen brütet. Ein interessantes Phänomen war im Jahr 2019, dass die eine Hälfte der jungen Schwäne graues Gefieder hatte und die anderen weißes Gefieder. Mir war das auch aufgefallen und da mich mehrere Mitglieder darauf angesprochen hatten, habe ich mich schlau gemacht. Uns allen war es aus den Vorjahren geläufig, dass die jungen Schwäne zunächst grau sind und sich im Laufe eines Jahres zum weißen Gefieder mausern. Die weiße Gefieder Variante ist auch eher selten. Es handelt sich hierbei um eine „immutabilis“ genannte Mutation. Die Jungen werden dabei tatsächlich schon mit weißem Gefieder geboren. Schön auf dem Bild zu sehen ist dieser Unterschied in der Färbung.



Foto Graureiher – D. Mursch

Unbeeindruckt von allen Aktivitäten auf dem Wasser steht der Graureiher am Ufer und wartet regungslos auf Beute. Meist gut zu sehen, wenn man das Grün der Bahn 6 verlässt und gegenüber zum Rand der Bahn 8 schaut.



Foto Rauchschwalben  
Peter Barnickel

Sehr schön ist zu dieser Zeit auch zu beobachten, wie die Schwalben in rasantem Flug über der Wasseroberfläche nach Insekten jagen. Und wenn Sie großes Glück haben, sehen Sie den Eisvogel in blitzschnellem Flug in geringer Höhe über dem Wasser. Wem das zu hektisch ist, der kann an Bahn 13 den Schildkröten beim Sonnenbaden zusehen –falls die scheint.



Foto Eisvogel Barbara Schui



Foto Gerd Hardt

Kurz bevor Sie Ihre Runde beenden, kommen Sie an Bahn 17 zu unserer Insektenwand. Falls Sie am Abschlag warten müssen, weil das Grün noch nicht frei ist, sollten Sie sich einen Moment gönnen und hingehen. Es wurde extra ein Weg für Sie angelegt. Beachten Sie bitte auch die Rückseite der Insektenwand. Dort sehen Sie wundervolle Bilder von Wildbienen. Flyer zum Thema Wildbienen finden Sie in dem kleinen Kasten an der Seitenwand. Bitte bedienen Sie sich.



Foto Gerd Hardt

Wertvolle Informationen zum Thema Insekten/Wildbienen/ Insektensterben/Gründe etc. finden Sie auf den Internetseiten der Naturschutzverbände BUND und NABU.

<https://www.nabu.de/>

<https://www.bund.net/>





Genießen Sie sodann für einen Augenblick das frontale Wasserhindernis an Bahn 17 als sei es ein Gemälde französischer Impressionisten. Schilfrohr, Rohrkolben, weiße und rosa Seerosen, Froschlöffel, Igelkolben, Wassermintze vereinen sich zu einem kleinen, grünbunten Paradies in dem Vierfleck Libelle, Blauflügel Prachtlibelle, Frühe Adonis Libelle umherschwirren, die Küken vom Teichhuhn über die Seerosenblätter stolzieren und Froschlurche mit großem Satz ins Wasser springen. Mit dieser Inspiration gelingen Ihnen der folgende Chip und Put ganz bestimmt.



Foto Rohrkolben -  
Gerd Hardt



Foto Seerosen  
Gerd Hardt



Foto Vierfleck Libelle -  
Dr. Stefan Dröse



Foto Teichhuhn -  
Kathrin Montag

Falls Sie interessante Beobachtungen machen, können Sie mir das gerne berichten. Fragen beantworte ich gerne im Rahmen meiner Kenntnisse.

GERD HARDT  
GOLF & NATUR TEAM

Im Frühjahr 2021

1 August Heinrich Hoffmann von Fallersleben

In Kooperation mit dem DGV e.V - Deutscher Golf Verband als Dachorganisation.  
In Zusammenarbeit mit Bundesamt für Naturschutz und Greenkeeper Verband Deutschland e.V.  
sowie der Deutschen Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen. (DQS)  
Wissenschaftliche- und qualitätssichernde Begleitung durch Dr. Gunther Hardt.

